

Jahresabschluss und Lagebericht  
für das Geschäftsjahr 2012

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

TOM TAILOR Holding AG

Hamburg



Jahresabschluss und Lagebericht  
für das Geschäftsjahr 2012

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

TOM TAILOR Holding AG

Hamburg



Jahresabschluss und Lagebericht

Bilanz zum 31. Dezember 2012	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr 2012	Anlage 3
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2012	Anlage 4
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012	Anlage 5

Anlage des Abschlussprüfers

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	Anlage 6
--	----------

Bilanz der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg,

zum 31. Dezember 2012

Aktiva

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>450.677.597,28</u>	<u>210.877.654,51</u>
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	39.886.126,27	72.942.329,54
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>322.341,52</u>	<u>1.091.830,63</u>
	<u>40.208.467,79</u>	<u>74.034.160,17</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	53.767,00	290.416,34
D. Aktive latente Steuern	13.710.000,00	4.351.000,00
	<u>504.649.832,07</u>	<u>289.553.231,02</u>

Passiva

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
	<hr/>	<hr/>
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	24.209.035,00	16.528.169,00
II. Kapitalrücklage	277.238.706,70	190.000.000,00
III. Bilanzgewinn	0,00	10.290.390,37
	<hr/>	<hr/>
	301.447.741,70	216.818.559,37
	<hr/>	<hr/>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	9.385.276,85
2. Sonstige Rückstellungen	15.169.019,77	4.358.808,95
	<hr/>	<hr/>
	15.169.019,77	13.744.085,80
	<hr/>	<hr/>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	180.000.000,00	57.380.266,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.860.515,05	86.931,80
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.172.555,55	1.523.388,05
	<hr/>	<hr/>
	188.033.070,60	58.990.585,85
	<hr/>	<hr/>
	504.649.832,07	289.553.231,02
	<hr/>	<hr/>





Gewinn- und Verlustrechnung der  
TOM TAILOR Holding AG, Hamburg,  
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012

	2012 EUR	2011 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	12.434.262,13	9.876.104,48
2. Personalaufwand		
a) Gehälter	15.847.345,82	8.604.454,41
b) Soziale Abgaben	242.554,52	251.264,58
	<u>16.089.900,34</u>	<u>8.855.718,99</u>
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.700.396,49	1.710.491,20
4. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	20.933.810,89
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	92.000,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.566.025,66	5.138.112,22
7. Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>3.237.161,58</u>	<u>0,00</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-35.159.221,94	15.197.592,96
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-9.708.828,00</u>	<u>5.787.787,09</u>
10. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)	-25.450.393,94	9.409.805,87
11. Gewinnvortrag (Vj. Verlustvortrag)	10.290.390,37	-16.721.246,50
12. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	17.969.792,30	17.601.831,00
13. Gewinnausschüttung	<u>-2.809.788,73</u>	<u>0,00</u>
14. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>10.290.390,37</u>

Anhang der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg,  
für das Geschäftsjahr 2012

A. Rechnungslegungsgrundsätze

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Sofern Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr vorhanden sind, werden sie mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

B. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

Der Zugang im Berichtsjahr betrifft die Übernahme von 100% der Anteile an der BONITA Deutschland Holding GmbH.

## 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben im Wesentlichen eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

## 3. Aktive latente Steuern

Im Berichtsjahr bestehen aktive latente Steuern auf innerhalb der nächsten fünf Jahre verrechenbare Verlustvorträge in Höhe von 13,9 Mio. EUR (2011: 5,6 Mio. EUR). Davon entfallen 8,5 Mio. EUR (2011: 5,6 Mio. EUR) auf den Zinsvortrag im Sinne der Zinsschranke gem. § 4h EStG i.V.m. § 8a KStG sowie 5,4 Mio. EUR (2011: 0,0 Mio. EUR) auf körperschaft- und gewerbesteuerliche Verlustvorträge. Für Drohverlustrückstellungen aus Zinssicherungsgeschäften wurden aktive latente Steuern von EUR 1,0 Mio. gebildet. Die für die Ermittlung der latenten Steuern verwendeten durchschnittlichen Steuersätze betragen rd. 30 % (Zinsvortrag) bzw. rd. 15 % (Verlustvorträge).

Die aktiven latenten Steuern wurden, wie im Vorjahr, mit passiven latenten Steuern auf einen Betrag von 5 % (§ 8b KStG) der Differenzen zwischen dem Beteiligungsansatz an der Tom Tailor GmbH in Handels- und Steuerbilanz saldiert (1,3 Mio. EUR).

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von 13,7 Mio. EUR (2011: 4,3 Mio. EUR) unterliegen einer Ausschüttungssperre gem. § 268 Abs. 8 HGB.

## 4. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt insgesamt 24.209.035,00 EUR und ist eingeteilt in 24.209.035 auf den Namen lautende Stückaktien.

Im Juli 2012 wurde das gezeichnete Kapital der Gesellschaft im Rahmen einer Barkapitalerhöhung um 1.652.816 neue auf den Namen lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie erhöht. Darüber hinaus wurde das gezeichnete Kapital im August 2012 im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem Erwerb der BONITA Gruppe um 6.028.050 neue auf den Namen lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie erhöht.

## 5. Kapitalrücklage

Im Rahmen der Barkapitalerhöhung im Juli 2012 wurden 19,0 Mio. EUR in die Kapitalrücklage eingestellt. Darüber hinaus wurden aus der im Zusammenhang mit dem Erwerb der BONITA Gruppe stehenden Sachkapitalerhöhung weitere 86,2 Mio. EUR in die Kapitalrücklage eingestellt.

Zum Ausgleich des in 2012 entstandenen Jahresfehlbetrags wurden unter Berücksichtigung des bestehenden Gewinnvortrags und der in 2012 erfolgten Gewinnausschüttung 18,0 Mio. EUR aus der Kapitalrücklage entnommen. Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2012 beträgt 277,2 Mio. EUR.

## 6. Genehmigtes Kapital

In der außerordentlichen Hauptversammlung am 24. März 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 24. März 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu erhöhen. Dies kann durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und / oder Sacheinlagen ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 8.264.084,00 EUR (Genehmigtes Kapital I) erfolgen. Im Rahmen der im Berichtsjahr durchgeführten Bar- und Sachkapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem Erwerb der BONITA Gruppe wurden hiervon 7.680.866,00 EUR in Anspruch genommen. Gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 24. März 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um den noch verbleibenden Betrag des genehmigten Kapitals von bis zu 583.218,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 583.218 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/ oder Sacheinlagen, ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals zu erhöhen.

## 7. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Personalbereich (10,0 Mio. EUR; 2011: 2,9 Mio. EUR), Rückstellungen für drohende Verluste aus Zinssicherungsgeschäften (3,9 Mio. EUR; 2011: 0,0 Mio. EUR) sowie Rückstellungen für ausstehende Zinsen und Gebühren (0,9 Mio. EUR; 2011: 1,3 Mio. EUR).

## 8. Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit davon			Gesamt Mio. EUR
	unter 1 Jahr Mio. EUR	1 bis 5 Jahre Mio. EUR	über 5 Jahre Mio. EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (2011)	90,0 (0)	90,0 (57,4)	0 (0)	180,0 (57,4)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (2011)	4,9 (0,1)	0 (0)	0 (0)	4,9 (0,1)
3. Sonstige Verbindlichkeiten (2011)	3,2 (1,5)	0 (0)	0 (0)	3,2 (1,5)
31. Dezember 2012	<u>98,1</u>	<u>90,0</u>	<u>0</u>	<u>188,1</u>
(2011)	<u>(1,6)</u>	<u>(57,4)</u>	<u>(0)</u>	<u>(59,0)</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 180 Mio. EUR sind besichert durch Verpfändung der Anteile an den Tochtergesellschaften Tom Tailor GmbH, Hamburg, Tom Tailor Retail GmbH, Hamburg, TOM TAILOR Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich, TOM TAILOR Retail Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich, der BONITA GmbH & Co. KG, Hamminkeln, GEWIB GmbH, Hamminkeln, und der BONITA Deutschland Holding GmbH, Hamminkeln.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 1,1 Mio. EUR (2011: 0,8 Mio. EUR) enthalten.

## II. Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 0,0 Mio. EUR (2011: 0,2 Mio. EUR) ausgewiesen. Im Vorjahr handelte es sich um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Nennenswerte periodenfremde Aufwendungen sind nicht angefallen.

### 2. Aufwendungen aus Verlustübernahme / Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Die Verluste (2011: Erträge) aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen betreffen mit -3,2 Mio. EUR (2011: 20,9 Mio. EUR) verbundene Unternehmen.

### 3. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag enthalten mit 9,4 Mio. EUR Steuererträge aus latenten Steuern (2011: 1,4 Mio. EUR Steueraufwendungen).

## C. Sonstige Angaben

### 1. Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist am Bilanzstichtag an folgenden Unternehmen mit mindestens 5 % beteiligt:

	Anteil %	Währung	Eigen- kapital TEUR	Jahres- ergebnis TEUR
Tom Tailor GmbH, Hamburg <sup>1)</sup>	100	EUR	19.291	0
Tom Tailor Retail GmbH, Hamburg <sup>2)</sup>	100	EUR	277	0
TOM TAILOR E-Commerce GmbH & Co.KG, Hamburg <sup>3)</sup>	100	EUR	1	3.262
TOM TAILOR Verwaltungs-GmbH, Hamburg <sup>3)</sup>	100	EUR	24	2
Tom Tailor International Holding B.V., Oosterhout/Niederlande	100	EUR	56	0
Tom Tailor Benelux B.V., Dongen/Niederlande <sup>4)</sup>	100	EUR	11	(36)
TOM TAILOR Gesellschaft m.b.H., Worgl/sterreich	100	EUR	2.641	(240)
TOM TAILOR Retail Gesellschaft m.b.H., Worgl/sterreich <sup>5)</sup>	100	EUR	4.042	1.253
TOM TAILOR Retail Joint Venture GmbH, Bregenz/sterreich <sup>6)</sup>	51	EUR	855	610
TT RETAIL GmbH, Lindau <sup>7)</sup>	51	EUR	266	124
TT Franchise AG, Buchs/Schweiz <sup>7)</sup>	51	CHF	142	32
TOM TAILOR FRANCE S.A.R.L., Paris/Frankreich	100	EUR	13	(817)
TOM TAILOR Retail Kft., Budapest/Ungarn	100	HUF	246	25
TOM TAILOR Retail Poland Sp. z o.o., Warschau/Polen	100	PLN	(872)	(535)
TOM TAILOR RUS LLC, Moskau/Russland	100	RUB	(203)	(204)
TOM TAILOR Retail Slovakia s.r.o., Bratislava/Slowakei	100	EUR	0	0
TOM TAILOR South Eastern Europe Holding GmbH, Worgl/sterreich	51	EUR	2.051	(11)
TT Beta d.o.o., Sarajevo/Bosnien-Herzowina <sup>8)</sup>	51	BAM	264	85
TOM TAILOR d.o.o. Beograd, Belgrad/Serbien <sup>8)</sup>	51	RSD	1.465	591
TT Beta EOOD, Sofia/Bulgarien <sup>8)</sup>	51	BGN	660	210
BT Gama d.o.o., Zagreb/Kroatien <sup>8)</sup>	51	HRK	1.138	110
TOM TAILOR Lesce d.o.o., Lesce/Slowenien <sup>8)</sup>	51	EUR	815	(252)
TT OFF SALE (NI) Ltd., Belfast/Großbritannien <sup>9)</sup>	49	GBP	2.172	(9)
TT OFF SALE (Ireland) LTD, Dublin/Irland <sup>9)10)</sup>	49	EUR	(93)	(34)
TOM TAILOR Sourcing Ltd., Hongkong/China	51	HKD	5.213	5.393
TOM TAILOR Asia Ltd., Hongkong/China	100	HKD	(752)	(781)
TOM TAILOR VELEPRODAJA d.o.o., Lesce/Slowenien	100	EUR	0	0
Tom Tailor (Schweiz) AG, Baar/Schweiz	100	CHF	2.244	1.238
Tom Tailor Showroom AG, Glattbrugg/Schweiz <sup>11)</sup>	100	CHF	140	8
Tom Tailor (Schweiz) Retail AG, Dietikon/Schweiz <sup>11)</sup>	100	CHF	321	46
BONITA Deutschland Holding GmbH, Hamminkeln	100	EUR	118.100	10.482
BONITA Deutschland Holding Verwaltungs GmbH, Hamminkeln	100	EUR	34	(4)
BONITA GmbH & Co KG, Hamminkeln	100	EUR	2.598	0
BONITA Verwaltungs- GmbH, Hamminkeln	100	EUR	183	4
BONITA Werbeagentur Logistik & Service GmbH & Co. KG, Hamminkeln	100	EUR	3	0
BONITA E-commerce GmbH, Oststeinbeck	100	EUR	37	(17)
GEWIB GmbH, Hamminkeln	100	EUR	13.313	1.414
GEWIB GmbH & Co. KG, Pullach	100	EUR	1.369	(39)

Sofern nicht gesondert angegeben wurden sämtliche oben dargestellten Daten dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 entnommen.

<sup>1)</sup> Ergebnisabführungsvertrag mit der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg.

<sup>2)</sup> Ergebnisabführungsvertrag mit der Tom Tailor GmbH, Hamburg.

<sup>3)</sup> 100%ige Tochtergesellschaft von Tom Tailor Retail GmbH, Hamburg

<sup>4)</sup> Die Tom Tailor Benelux B.V., Dongen/Niederlande, ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Tom Tailor International Holding B.V., Oosterhout/Niederlande.

<sup>5)</sup> Die TOM TAILOR Retail Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich, ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der TOM TAILOR Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich.

<sup>6)</sup> 51%ige Tochtergesellschaft von TOM TAILOR Retail Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich

<sup>7)</sup> 100%ige Tochtergesellschaft von TOM TAILOR Retail Joint Venture GmbH., Bregenz/Österreich

<sup>8)</sup> 100%ige Tochtergesellschaft von TOM TAILOR South Eastern Europe Holding GmbH, Wörgl/Österreich.

<sup>9)</sup> Daten wurden dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 entnommen

<sup>10)</sup> Die TT OFF SALE (Ireland) LTD, Dublin, Irland, ist eine 100%ige Tochtergesellschaft von TT OFF SALE (NI) Ltd., Belfast/Großbritannien.

<sup>11)</sup> Die Tom Tailor Showroom AG, Glattbrugg/Schweiz, und die Tom Tailor (Schweiz) Retail AG, Dietikon/Schweiz, sind 100%ige Tochtergesellschaften der Tom Tailor (Schweiz) AG, Baar/Schweiz

## 2. Personal

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres 2012 beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Vorstand) beträgt 20.

## 3. Honorar für den Abschlussprüfer

Die Angabe gemäß § 285 Nr. 17 HGB erfolgt im Konzernabschluss.

## 4. Haftungsverhältnisse

Mit einem verbundenen Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Zusätzlich bestehen Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 53,0 Mio. EUR aus Bürgschaften gegenüber Leasinggesellschaften für Leasingverträge und Patronatserklärungen für Miet- und sonstige Verpflichtungen verbundener Unternehmen. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Bürgschaften und Patronatserklärungen wird als gering eingestuft, da es derzeit keinerlei Anzeichen dafür gibt, dass die verbundenen Unternehmen ihren Verpflichtungen nicht nachkommen werden.

## 5. Derivate Finanzinstrumente

Die Gesellschaft hat im Juni 2010 eine Zinsswapvereinbarung zur Absicherung eines Darlehensvolumens von 54.977 TEUR mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2013 abgeschlossen. Der Marktwert zum 31. Dezember 2012 beträgt -1.983 TEUR. Eine weitere Zinsswapvereinbarung zur Absicherung eines Darlehensvolumens von 56.179 TEUR mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2016 wurde im Mai 2012 abgeschlossen. Der Marktwert zum 31. Dezember 2012 beträgt -1.880 TEUR. Die Bewertung erfolgt durch Abzinsung von Zahlungsströmen unter Berücksichtigung marktgerechter Zinsstrukturkurven.

In Höhe der negativen Marktwerte der Zinsswaps erfolgte die Bildung einer Drohverlustrückstellung.



6. Wiedergabe der Mitteilungen nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 30. Januar 2012 Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Fidelity Funds SICAV

Die Fidelity Funds SICAV, Luxembourg, Luxembourg, hat uns am 26. Januar 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 26. Januar 2012 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,09 % beträgt. Das entspricht 841.263 Stimmrechten.

FIL Investments International

Die FIL Investments International, Hildenborough, UK, hat uns am 26. Januar 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 26. Januar 2012 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,10 % beträgt. Das entspricht 842.163 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet. Der FIL Investments International zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Fidelity Funds SICAV

FIL Limited

Die FIL Limited, Hamilton HMCX, Bermuda, hat uns am 26. Januar 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 26. Januar 2012 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,10 % beträgt. Das entspricht 842.163 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet. Der FIL Limited zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Fidelity Funds SICAV

FIL Holdings Limited

Die FIL Holdings Limited, Hildenborough, UK, hat uns am 26. Januar 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 26. Januar 2012 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,10 % beträgt. Das entspricht 842.163 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zugerechnet. Der FIL Holdings Limited zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Fidelity Funds SICAV

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 23. April 2012 Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

#### Fidelity Funds SICAV

Die Fidelity Funds SICAV, Luxembourg, Luxembourg, hat uns am 18. April 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 18. April 2012 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,88 % beträgt. Das entspricht 806.263 Stimmrechten.

#### FIL Investments International

Die FIL Investments International, Hildenborough, UK, hat uns am 18. April 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 18. April 2012 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,88 % beträgt. Das entspricht 807.163 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet. Der FIL Investments International zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: Fidelity Funds SICAV

#### FIL Limited

Die FIL Limited, Hamilton HMCX, Bermuda, hat uns am 18. April 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 18. April 2012 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,88 % beträgt. Das entspricht 807.163 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet. Der FIL Limited zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: Fidelity Funds SICAV

#### FIL Holdings Limited

Die FIL Holdings Limited, Hildenborough, UK, hat uns am 18. April 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 18. April 2012 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,88 % beträgt. Das entspricht 807.163 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zugerechnet. Der FIL Holdings Limited zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Fidelity Funds SICAV

Der TOM TAILOR Holding AG ist am 9. Mai 2012 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaft mit folgendem Inhalt zugegangen:

#### Vanguard Whitehall Funds

Vanguard Whitehall Funds, Delaware, USA, hat uns am 04. Mai 2012 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 2. Mai 2012 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,025 % beträgt. Das entspricht 500.000 Stimmrechten.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 27. Juni 2012 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

#### Schroders plc

Die Schroder plc, London, Vereinigtes Königreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 21. Juni 2012 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,05 % beträgt. Das entspricht 833.879 Stimmrechten. Davon sind ihr 5,05 % (833.879 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG zuzurechnen.

#### Schroder Administration Limited

Die Schroders Administration Ltd, London, Vereinigtes Königreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 21. Juni 2012 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,05 % (833.879 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 5,05 % (833.879 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG zuzurechnen.

#### Schroder Investment Management Limited

Die Schroders Investment Management Ltd, London, Vereinigtes Königreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 21. Juni 2012 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,05 % (833.879 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 5,05 % (833.879 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 29. Juni 2012 Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

#### Fidelity Funds SICAV

Die Fidelity Funds SICAV, Luxemburg, Luxemburg, hat uns am 28. Juni 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 28. Juni 2012 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,88 % beträgt. Das entspricht 475.636 Stimmrechten.

#### FIL Investments International

Die FIL Investments International, Hildenborough, UK, hat uns am 28. Juni 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 28. Juni 2012 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,89 % beträgt. Das entspricht 477.827 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

#### FIL Limited

Die FIL Limited, Hamilton HMCX, UK, hat uns am 28. Juni 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 28. Juni 2012 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,89 % beträgt. Das entspricht 477.827 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

#### FIL Holdings Limited

Die FIL Holdings Limited, Hildenborough, UK, hat uns am 28. Juni 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 28. Juni 2012 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,89 % beträgt. Das entspricht 477.827 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zugerechnet.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 13. August 2012 Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

#### BONITA International Verwaltungs GmbH

Die BONITA International Verwaltungs GmbH, Hamminkeln, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 8. August 2012 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 % und 20 % überschritten hat und zu diesem Tag 24,90 % (6.028.050 Stimmrechte) beträgt.

#### Die VERSORGUNGS- UND FÖRDERUNGSSTIFTUNG

Die VERSORGUNGS- UND FÖRDERUNGSSTIFTUNG, Vaduz, Liechtenstein, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 8. August 2012 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 % und 20 % überschritten hat und zu diesem Tag 24,90 % (6.028.050 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 24,90 % (6.028.050 der Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die von ihr kontrollierte Firma BONITA International Verwaltungs GmbH, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG 3 % oder mehr beträgt, zuzurechnen.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 28. August 2012 Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

#### Schroders PLC

Die Schroders PLC, London, Vereinigtes Königreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 23. August 2012 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 3,89 % (941.613 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 3,89 % (941.613 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG zuzurechnen.

#### Schroders Investment Management Ltd

Die Schroders Investment Management Ltd, London, Vereinigtes Königreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 23. August 2012 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 3,89 % (941.613 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 3,89 % (941.613 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

#### Schroders Administration Ltd

Die Schroders Administration Ltd, London, Vereinigtes Königreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 23. August 2012 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 3,89 % (941.613 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 3,89 % (941.613 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 30. August 2012 Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

**Henderson Group Plc**

Die Henderson Group Plc, London, Vereinigtes Königreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 23. August 2012 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,85 % (690.524 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 2,85 % (690.524 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG zuzurechnen.

**Henderson Global Investors Limited**

Die Henderson Global Investors Limited, London, Vereinigtes Königreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 23. August 2012 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,85 % (690.524 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 2,85 % (690.524 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

**Henderson Global Investors (holdings) Plc**

Die Henderson Global Investors (holdings) Plc, London, Vereinigtes Königreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 23. August 2012 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,85 % (690.524 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 2,85 % (690.524 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Der TOM TAILOR Holding AG ist am 24. Januar 2013 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaft mit folgendem Inhalt zugegangen:

**Allianz Global Investors Europe GmbH**

Die Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns am 23. Januar 2013 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 16. Januar 2013 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,90 % beträgt. Das entspricht 1.186.266 Stimmrechten.

Hiervon sind der Allianz Global Investors Europe GmbH 0,03 % (das entspricht 6.650 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

## 7. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Codex

Vorstand und Aufsichtsrat der TOM TAILOR Holding AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der TOM TAILOR Holding AG (<http://ir.tom-tailor-group.com>) zugänglich gemacht.

## 8. Konzernabschluss

Die Gesellschaft stellt zum 31. Dezember 2012 einen Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards gemäß § 315a HGB auf, der bei dem Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und über die Internetseite des elektronischen Unternehmensregisters veröffentlicht wird.

## 9. Organe der Gesellschaft

### (a) Vorstand

- Herr Dieter Holzer, Vorsitzender des Vorstands, Ravensburg (Vorstandsvorsitzender)
- Herr Dr. Axel Rebien, Vorstand Finanzen, Quickborn
- Herr Christoph Rosa, Vorstand Produktentwicklung, Beschaffung und Lizenzen, Schweinfurt (bis 29. Februar 2012)
- Herr Dr. Marc Schumacher, Vorstand Retail, Hamburg
- Herr Udo Greiser, Vorstand Produktentwicklung, Beschaffung und Lizenzen, Konstanz (seit 1. März 2012)

Im Berichtsjahr übten die Mitglieder des Vorstands keine Mitgliedschaften in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien aus.

Am 20. Januar 2010 hat der Aufsichtsrat beschlossen, für die Mitglieder des Vorstands ein aktienbasiertes Vergütungssystem („Matching Stock Programm“ oder kurz „MSP“) zu implementieren. Die Laufzeit des MSP beträgt insgesamt 14 Jahre, beginnend mit dem Tag der Erstnotiz. Das MSP dient der Zusammenführung gleichgelagerter Interessen des Vorstands und der Aktionäre.

Die Berechnung der Verpflichtungen aus dem MSP für den Vorstand erfolgt anhand finanzmathematischer Methoden auf der Grundlage von Optionspreismodellen (Monte-Carlo-Simulation). Aktienbasierte Vergütungstransaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (equity-settled) werden im Zeitpunkt der Gewährung mit dem beizulegenden Zeitwert der Eigenkapitalinstrumente bewertet.

Der beizulegende Zeitwert der Eigenkapitalinstrumente wird zeiträtierlich über den Erdienungszeitraum als Personalaufwand mit korrespondierender Rückstellungsbildung erfasst und beruht auf unterschiedlichen Bewertungsparametern. Zu jedem Abschlussstichtag überprüft die Gesellschaft ihre Schätzungen bzgl. der Anzahl der Eigenkapitalinstrumente sowie der Parameter. Abweichungen von der erstmaligen Erfassung der Optionen werden angepasst und in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

Im Rahmen des MSP haben die Vorstände insgesamt 282.000 MSP-Aktien in das Programm eingebracht, wobei 72.500 MSP-Aktien im Geschäftsjahr 2011 eingelegt wurden. 209.500 MSP-Aktien wurden zu einem Basispreis von 13,00 EUR sowie die 72.500 neu eingelegten MSP-Aktien zu einem Basispreis von 13,63 EUR eingebracht. Diese eingebrachten MSP-Aktien berechtigen zum Bezug von insgesamt 925.000 Phantom Stocks (davon 220.000 Phantom Stocks in Bezug auf die im Jahre 2011 eingebrachten MSP-Aktien).

Zum Bilanzstichtag sind sämtliche Phantom Stocks ausstehend und nicht ausübbar.

Der Berechnung der beizulegenden Zeitwerte wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

	Tranche 2010	Tranche 2011
Dividendenrendite	2,50 %	2,50 %
Restlaufzeit (in Jahren)	7,5 – 11,5	8,5 – 11,5
Erwartete Volatilität	31,65 % - 32,90 %	29,25 % - 29,70 %
Risikoloser Zinssatz	3,10 % - 3,54 %	2,90 % - 3,26 %
Aktienkurs zum Bewertungszeitpunkt	12,85 EUR	13,91 EUR
SDAX® Kurs zum Bewertungszeitpunkt	3.832,91	5.466,82
Erwartete Volatilität SDAX®	19,23 % - 19,56 %	19,05 % - 19,46%

Der auf Basis dieser Parameter ermittelte gewichtete Durchschnitt der beizulegenden Zeitwerte der in der 2011 gewährten Phantom Stocks beträgt 3,12 EUR bzw. 3,14 EUR für die bereits in 2010 gewährten Phantom Stocks.

Aus dem MSP ergibt sich für den Berichtszeitraum ein Periodenaufwand für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente in Höhe von 257 TEUR.

Im Juli 2010 wurde für Führungskräfte von TOM TAILOR ein Vergütungssystem („Long Term Incentive Programm“ oder kurz „LTI“) eingeführt. Es dient der Personalbindung und langfristigen Unternehmenszielerreichung. In dieses Programm sind auch die Vorstände eingebunden. Dieses Vergütungssystem hat eine Laufzeit von 8 Jahren (beginnend mit dem



Geschäftsjahr 2010) und gewährt anhand eines Vergleichs von geplantem und erreichtem Umsatz sowie operativem Ergebnis über einen Betrachtungszeitraum von jeweils drei Jahren eine zusätzliche individuelle Bonuszahlung. Eine weitere einzubeziehende Komponente ist die Aktienkursentwicklung. Eine Auszahlung aus diesem Vergütungssystem wird erstmals im Jahr 2013 erfolgen.

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstands betragen:

	2012 TEUR	2011 TEUR
Gehälter und kurzfristige Leistungen	4.671	3.418
Langfristige anteilsbasierte Vergütungen (MSP)	257	164
Sonstige langfristige Leistungen (LTI)	2.196	477
31. Dezember	<u>7.124</u>	<u>4.059</u>

Die Ansprüche zum Bilanzstichtag aus MSP- und LTI-Programm der Vorstände bestehen in Höhe von insgesamt 3.519 TEUR (2011: 1.066 TEUR). Diese werden frühestens in 2013 bzw. 2014 zur Auszahlung fällig.

Bezüglich der Individualisierung der Bezüge wird auf die Angaben im Lagebericht verwiesen.

#### (b) Aufsichtsrat

Er besteht aus den Mitgliedern:

- Herr Uwe Schröder, Kaufmann, Hamburg, (Vorsitzender)
- Herr Thomas Schlytter-Henrichsen, Kaufmann, Königstein / Taunus, (stellv. Vorsitzender)
- Herr Andreas W. Bauer, Kaufmann, München
- Herr Andreas Karpenstein, Rechtsanwalt, Düsseldorf
- Herr Dr. Christoph Schug, Unternehmer, Mönchengladbach
- Herr Gerhard Wöhrle, Kaufmann, München

Weitere Mandate der Mitglieder des Aufsichtsrats:

- Herr Uwe Schröder (Vorsitzender des Aufsichtsrats):  
Mitglied des Beirats der eterna Mode GmbH, Passau  
Geschäftsführer der Schröder Consulting GmbH, Flensburg  
Mitglied des Beirats der Kassenhalle Restaurant GmbH & Co. KG, Hamburg  
Vorsitzender des Vorstands des Verbands der Fertigwarenimporteure e.V. (VFI), Hamburg  
Aufsichtsratsvorsitzender der Hansischen Treuhand AG, Hamburg

- Herr Thomas Schlytter-Henrichsen (stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats):  
Geschäftsführer der ALPHA Beteiligungsberatung GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main  
Geschäftsführer der ALPHA Management GmbH, Frankfurt am Main  
Geschäftsführer der ACapital Beteiligungsberatung GmbH, Frankfurt am Main  
Geschäftsführer der Agrippina S.à.r.l., Luxemburg  
Geschäftsführer der Bulowayo GmbH, Königstein im Taunus  
Mitglied des Aufsichtsrats der ALPHA ASSOCIES Conseil SAS, Paris, Frankreich  
Mitglied des Aufsichtsrats der Nero AG, Karlsbad
  
- Herr Andreas W. Bauer:  
Partner Roland Berger Strategy Consultants, München
  
- Herr Andreas Karpenstein:  
Partner und Geschäftsführer Raupach & Wollert Elmendorff Rechtsanwaltsgesellschaft mbH,  
Düsseldorf  
Mitglied des Aufsichtsrats (stellv. Vorsitzender) der Trusted Advice AG,  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf
  
- Herr Dr. Christoph Schug:  
Geschäftsführer der Consulta Verwaltungs- und Treuhand GmbH, Mönchengladbach  
Mitglied des Aufsichtsrats der Baden-Baden Cosmetics Group AG, Baden-Baden  
Mitglied des Aufsichtsrats der Norma Group AG, Maintal
  
- Herr Gerhard Wöhrl:  
Geschäftsführer der Gerhard Wöhrl Beteiligungsgesellschaft mbH, Reichenschwand  
Geschäftsführer der GOVAN Beteiligungs GmbH, Reichenschwand  
Geschäftsführer der GOVAN Holding GmbH & Co. KG, Reichenschwand  
Geschäftsführer der GOVAN Verwaltungs GmbH, Reichenschwand  
Geschäftsführer der GVC Gesellschaft für Venture Capital Beteiligungen mbH, München  
Mitglied des Beirats der Sparkasse Nürnberg, Nürnberg  
Mitglied des Beirats (Vorsitzender) der TETRIS Grundbesitz GmbH & Co. KG, Reichenschwand  
Mitglied des Beirats (Vorsitzender) der TETRIS Grundbesitz Beteiligungsgesellschaft mbH,  
Reichenschwand

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach der Satzung neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine fixe Vergütung in Höhe von 40 TEUR beziehungsweise 150 TEUR für den Vorsitzenden und 75 TEUR für den stellvertretenden Vorsitzenden (jeweils zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer, soweit diese anfällt). Die Vergütung wird nach Ablauf der Hauptversammlung fällig, die den Konzernabschluss für das jeweilige Geschäftsjahr entgegennimmt oder über seine Billigung entscheidet.

D. Ergebnisverwendung

Die TOM TAILOR Holding AG weist zum 31. Dezember 2012 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 25,5 Mio. EUR (2011: Jahresüberschuss in Höhe von 9,4 Mio. EUR) aus. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 10,3 Mio. EUR, einer Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 17,9 Mio. EUR und einer in 2012 erfolgten Gewinnausschüttung in Höhe von 2,8 Mio. EUR wird ein Bilanzgewinn in Höhe von 0,0 Mio. EUR ausgewiesen.

Hamburg, den 20. Februar 2013

TOM TAILOR Holding AG

Der Vorstand

Dieter Holzer  
Vorsitzender des Vorstands

Dr. Axel Rebien  
Vorstand Finanzen

Udo Greiser  
Vorstand Produktentwicklung,  
Beschaffung und Lizenzen

Dr. Marc Schumacher  
Vorstand Retail

Entwicklung des Anlagevermögens der  
TOM TAILOR Holding AG, Hamburg,  
im Geschäftsjahr 2012

Anschaffungs-/Herstellungskosten

	1.1.2012 EUR	Zugänge EUR	31.12.2012 EUR
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	210.877.654,51	239.799.942,77	450.677.597,28

Kumulierte Abschreibungen

Buchwerte

<u>1.1.2012</u>	<u>Zugänge</u>	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>450.677.597,28</u>	<u>210.877.654,51</u>

## TOM TAILOR Holding AG

### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012

Die TOM TAILOR ist ein international tätiges, vertikal integriertes Mode- und Lifestyle-Unternehmen, das legere Mode (sogenannte Casual Wear) im mittleren Preissegment anbietet. Die Kollektionen der Marke TOM TAILOR Casual mit den Linien MEN Casual, WOMEN Casual, KIDS, MINIS und BABY, der Marke TOM TAILOR Denim mit den Linien Denim Male sowie Denim Female, der Marke TOM TAILOR POLO TEAM und der Marken BONITA und BONITA men haben ein eigenständiges Markenprofil und sind auf verschiedene Zielgruppen im Alter zwischen 0 bis 60 Jahre angelegt. Abgerundet wird das Produktportfolio durch ein umfangreiches Angebot an modischen Accessoires.

TOM TAILOR vertreibt seine Produkte vorrangig in Deutschland, Österreich, Schweiz, den Benelux-Staaten und Frankreich (sogenannte Kernmärkte). Darüber hinaus ist die Gesellschaft in über 35 weiteren Ländern präsent.

Die Steuerung des TOM TAILOR Konzerns erfolgt durch die TOM TAILOR Holding AG mit Sitz in Hamburg. In dieser Funktion ist die Muttergesellschaft vor allem für die strategische Ausrichtung und Entwicklung des Konzerns, die Unternehmensfinanzierung, das Risikomanagement und die Entscheidungen über Kollektionen zuständig. Ferner ist die TOM TAILOR Holding AG für die interne und externe Kommunikation, einschließlich der Kontakte zum Kapitalmarkt und zu den Aktionären verantwortlich. Das operative Geschäft wird in den jeweiligen Tochtergesellschaften betrieben.

#### Steuerungsinstrumente

Als interne Steuerungsgrößen der TOM TAILOR Holding AG und somit des TOM TAILOR Konzerns werden verschiedene Kennzahlen und Reportingsysteme verwendet. Eine Differenzierung wird dabei sowohl auf Gesamtkonzernebene als auch auf Segmentebenen vorgenommen. Neben der permanenten Kontrolle und Berichterstattung von Umsatz- und Ergebniskennziffern (vorwiegend auf EBITDA-Ebene) werden Umschlagsdauern und Liquiditätskennzahlen verwendet. Im Segment Wholesale wird zusätzlich der Vororderbestand zur Steuerung herangezogen.

#### Beteiligungsstruktur/Segmente

Insgesamt zählen 39 unmittelbar und mittelbar gehaltene Beteiligungen zum Konzernkreis von TOM TAILOR. Die TOM TAILOR Holding AG gliedert sich nach Übernahme von BONITA in zwei Dachmarken: TOM TAILOR und BONITA. Die TOM TAILOR Holding AG hält unmittelbar die Beteiligung an der Tom Tailor GmbH, Hamburg, die den zentralen operativen Bereich des TOM TAILOR Segments abbildet sowie an der Muttergesellschaft BONITA Deutschland Holding GmbH, Hamminkeln, des BONITA Teilkonzerns. Darüber hinaus wird in der Holdinggesellschaft

direkt die Beteiligung an der TOM TAILOR (Schweiz) AG, Baar, gehalten. Neben der Holdinggesellschaft, die zentrale Serviceleistungen für die deutschen Tochtergesellschaften übernimmt, handelt es sich bei den Beteiligungen überwiegend um Vertriebsgesellschaften in den jeweiligen Kernabsatzmärkten.

## Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

### Organisation

Im Vorstand der TOM TAILOR Holding AG gab es im Berichtszeitraum folgende Veränderungen: Mit Wirkung zum 29. Februar 2012 wurde der Vorstandsstellungsvertrag von Herrn Christoph Rosa aufgelöst; Herr Udo Greiser wurde mit Wirkung zum 1. März 2012 vom Aufsichtsrat zum Vorstand Produktentwicklung, Beschaffung und Lizenzen (CPO) bestellt.

### Akquisitionen

Am 20. Juni 2012 schlossen die TOM TAILOR Holding AG und die ISLA Vermögensverwaltungs GmbH, Warstein/Deutschland (Vormals: BONITA International Verwaltungs GmbH) einen Kaufvertrag über 100 % der Anteile an der BONITA Deutschland Holding GmbH, Hamminkeln, ab. Mit Wirkung zum 8. August 2012 konnte die Transaktion nach Vorlage aller kartellrechtlichen Genehmigungen sowie einer erfolgreich durchgeführten Sachkapitalerhöhung zur Finanzierung eines Teils des Kaufpreises abgeschlossen werden. Insgesamt wurde der Kaufpreis in Höhe von 236,7 Mio. EUR im Wege einer Sachkapitaleinlage des Verkäufers durch Gewährung von 6.028.050 neuer TOM TAILOR Namensaktien im Gesamtwert von 92,2 Mio. EUR sowie durch Zahlungen in Höhe von 144,5 Mio. EUR finanziert. Im Vorfeld der Kaufpreiszahlung wurden das Eigenkapital und die Liquidität durch die erfolgreiche Platzierung von 1.652.816 neuer TOM TAILOR Namensaktien im Rahmen einer Barkapitalerhöhung um 20,6 Mio. EUR gestärkt. Darüber hinaus wurde im Rahmen der Kaufpreisfinanzierung von BONITA der bestehende und bereits im Februar 2012 neu abgeschlossene Konsortialkreditvertrag erneut abgelöst und an das nunmehr sowohl von TOM TAILOR als auch von BONITA benötigte Finanzierungsvolumen angepasst. Im diesem Rahmen wurden am 8. August 2012 insgesamt 180 Mio. EUR neue Bankverbindlichkeiten (Term Loans) aufgenommen, die zur Zahlung der noch bestehenden 40 Mio. EUR Bankverbindlichkeiten sowie des Kaufpreises und der Transaktionskosten verwendet wurden. Insgesamt wurde das bestehende Bankenfinanzierungsvolumen von 225 Mio. EUR auf 455 Mio. EUR erhöht. Die 455 Mio. EUR teilen sich in eine Kontokorrentkreditlinie von 137,5 Mio. EUR (bis zum 08. August 2012: 85 Mio. EUR), eine Garantielinie von 137,5 Mio. EUR (bis zum 8. August 2012: 100 Mio. EUR) sowie Term Loans in Höhe von 180 Mio. EUR (bis zum 08. August 2012: 40 Mio. EUR) auf. Die effektive Verzinsung der in Anspruch genommenen Linien ist variabel und richtet sich nach dem Drei- bzw. Sechs-Monats-EURIBOR zuzüglich einer Marge, deren Höhe jedoch final vom Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und dem EBITDA des TOM TAILOR Konzerns abhängt. Ein Teil in Höhe von 80 Mio. EUR der Term Loans hat eine Laufzeit von 1 Jahr plus zweier Verlängerungsoptionen für jeweils 6 Monate. Die übrigen Linien stehen TOM TAILOR drei Jahre plus zweier

Verlängerungsoptionen für jeweils ein Jahr zur Verfügung. Die Kontokorrentlinien sowie Garantielinien stehen in erster Linie den operativen TOM TAILOR und BONITA Tochtergesellschaften zur Finanzierung des laufenden Geschäfts zur Verfügung. Insgesamt verfügen die TOM TAILOR Holding AG sowie der TOM TAILOR Konzern über eine mittel- bis langfristig gesicherte Finanzierungsstruktur.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG

### Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Zu den entscheidenden Bestimmungsfaktoren für ein profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts gehören für TOM TAILOR als international agierendem Konzern in der Textilbranche neben der strategischen Ausrichtung insbesondere die Entwicklung und Perspektiven des wirtschaftlichen Umfeldes sowie branchenspezifische Trends.

### Allgemeine Wirtschaftslage

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich abgeschwächt und betrug laut Schätzungen des IWF nur noch 0,9 % (Vorjahr: 3,1 %). Zwar wurde im Inland mehr konsumiert, aber weniger investiert als 2011. Im Vergleich zu den anderen großen Nationen Europas liegt dieses Wachstum jedoch über dem Durchschnitt. Die gesamte Euro-Zone musste einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,4 % verkraften. Die Verbraucherpreise in Deutschland sind gegenüber dem Jahr 2011 im Jahresdurchschnitt um 2,0 % gestiegen, wobei der Preisauftrieb im Wesentlichen durch höhere Kosten für Haushaltsenergie und Kraftstoffe bestimmt war.

Dank eines stabilen Arbeitsmarkts und einer moderaten Inflationsrate blieb das Konsumklima im Jahr 2012 weitgehend stabil. Der GfK-Konsumklimaindex lag am Ende des Jahres nach nur unwesentlichen Schwankungen im Jahresverlauf bei 5,8 Punkten (Dezember 2011: 5,6 Punkte). Auch wenn der IWF aktuell von einer leichten Verbesserung der globalen Wirtschaft im Jahr 2013 ausgeht, erholt sich die Wirtschaft eher langsam und ist von weiteren politischen Maßnahmen abhängig, die das Wachstum fördern. Sollten sich die Risiken der Krise nicht realisieren und die Bedingungen auf dem Finanzmarkt weiterhin verbessern, könnte der Ausblick für das Jahr 2013 stärker ausfallen. Abwärtsrisiken bleiben jedoch bestehen, insbesondere in Folge der andauernden Stagnation in der Euro-Zone und der finanzpolitischen Restriktionen in den USA.

Deutlich langsamer als im Heimatmarkt Deutschland entwickelte sich die Konjunktur in den meisten anderen für TOM TAILOR relevanten Kernmärkten. Nur Österreich (+0,9 %) und die Schweiz (+0,8 %) verzeichneten laut IWF 2012 eine ähnliche Entwicklung wie Deutschland.



In den Ländern Mittel- und Osteuropas zeigte sich ein uneinheitliches Bild. Russland, Polen und die Slowakei zeigten noch gute Wachstumsraten, Ungarn und Tschechien jedoch gerieten vor allem durch den Rückgang der Nachfrage aus dem Euro-Raum in die Rezession.

## Branchenspezifische Entwicklungen

Entscheidend für das operative Geschäft der TOM TAILOR Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften sind neben den generellen gesamtwirtschaftlichen Einflussfaktoren insbesondere die Entwicklungen in der Textilbranche, speziell im Segment für qualitativ hochwertige Bekleidung im mittleren Preissegment sowie die Entwicklungen auf den Beschaffungsmärkten. Die Textilbranche musste 2012 das erste Mal seit 2008 einen Umsatzrückgang hinnehmen und schloss das Jahr mit einem Minus von 2%, nachdem sie im Vorjahr stagnierte (Quelle: TW Testclub). Ursächlich war im Wesentlichen die Entwicklung im zweiten Halbjahr: durch sommerliche Temperaturen bis in den Herbst ließ sich zwar die reduzierte Sommerware gut abverkaufen, doch die wichtige Herbst-/Wintersaison kam nicht in Schwung. Mit dieser Entwicklung blieb das Wachstum der Branche hinter dem Zuwachs der Gesamtwirtschaft zurück.

Besonders gut entwickelte sich 2012 der sogenannte Distanzhandel, der die Kanäle E-Commerce, Katalog und Teleshopping umfasst. Der Bundesverband des Deutschen Versandhandels geht in seiner Prognose für die Fachzeitschrift „TextilWirtschaft“ von einem Anstieg um 21% aus, wobei hier der größte Umsatz auf die Bekleidungsbranche entfällt.

Die für die Textil- und Bekleidungsbranche relevanten Rohstoffmärkte haben sich 2012 entspannt. Der Baumwollpreis ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen und hat sich im Laufe des Jahres weitestgehend stabilisiert. Zum Jahresende 2012 lag er bei etwa 75 US-Cents pro Pfund, nach 95 US-Cent im Vorjahr (Quelle: Cotton Forward Curve, NYB-ICE Futures US Softs).

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

### Ertragslage

#### Umsatz/Beteiligungserträge/Sonstige betriebliche Erträge

Die TOM TAILOR Holding AG erzielt keine eigenen Umsätze. Ihre Geschäftstätigkeit wird durch die erzielten Beteiligungserträge und Gewinnabführungen ihrer Tochtergesellschaften bestimmt. Darüber hinaus erwirtschaftet sie sonstige betriebliche Erträge aus der Weiterbelastung von Serviceleistungen an die deutschen Tochtergesellschaften.

Insgesamt liegt die Summe aus Netto-Beteiligungserträgen und sonstigen betrieblichen Erträgen mit 9,2 Mio. EUR um 21,6 Mio. EUR unter dem Vorjahr von 30,8 Mio. EUR.

Während sich die ausländischen Tochtergesellschaften überwiegend positiv entwickelt haben, kam es auf Ebene der deutschen Gesellschaften aufgrund der strategischen Marketingmaßnahmen und der Zunahme der innerkonzernlichen Belieferungen mit geringerer Marge zu einem Ergebnisrückgang und damit zu Aufwendungen aus Verlustübernahme der deutschen Tochtergesellschaften. Die größte Tochtergesellschaft, die deutsche TOM TAILOR GmbH, verzeichnete einen Verlust von -3,2 Mio. EUR nach einem Vorjahresgewinn von 20,7 Mio. EUR. Ergebnisbelastend wirkten sich hier ein höherer Marketingaufwand (+ 6,4 Mio. EUR), Bestandsbereinigungen der Frühjahr/Sommer Ware im dritten Quartal, das schwierige Nachordergeschäft im Wholesalebereich über die Wintermonate mit erhöhten Abschritten, die höheren Personalkosten (+ 2,7 Mio. EUR) aufgrund gestiegener Mitarbeiterzahlen sowie der komplette Aufbau der Division TOM TAILOR POLO TEAM aus. Ferner lastete auf dem Ergebnis ein Anstieg der Zinsaufwendungen bedingt durch die stärkere operative Inanspruchnahme der zur Verfügung stehenden Banklinien nach der Übernahme von BONITA. Die Entwicklung der Baumwollpreise sowie die Entspannung auf den Beschaffungsländern sowie die stetige Prozessoptimierung und positive Skaleneffekte haben hingegen zu einer Verbesserung der Einkaufspreise und Margenverbesserung bei der Tom Tailor GmbH und auf Konzernebene beigetragen.

Das Ergebnis des deutschen TOM TAILOR Retailsegments, welches im Rahmen der Beteiligungserträge über die TOM TAILOR GmbH an die TOM TAILOR Holding AG abgeführt wird, stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Mio. EUR. Dieses Ergebnis beinhaltet bereits die aufgrund des in 2012 erfolgten Dienstleisterwechsels im E-Commerce Business einmalig angefallenen Aufwendungen von rund 1,2 Mio. EUR.

Im Vorjahresergebnis der Holding AG waren einmalige Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen gegen die Schweizer Tochtergesellschaft in Höhe von 3,9 Mio. EUR enthalten, die im Berichtsjahr nicht mehr verbucht werden konnten.

Das bereits in 2012 auf BONITA Ebene erwirtschaftete positive Periodenergebnis von 13,6 Mio. EUR ist aufgrund des bisher noch fehlenden Ergebnisabführungsvertrags nicht im Beteiligungsergebnis der TOM TAILOR Holding AG enthalten. Für das Geschäftsjahr 2013 ist der Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrages beabsichtigt, so dass das Periodenergebnis zukünftig auf Ebene der TOM TAILOR Holding AG automatisch vereinnahmt werden kann.

#### Aufwand

In der TOM TAILOR Holding AG sind zum 31. Dezember 2012 20 Führungskräfte sowie 4 Vorstände beschäftigt. Die Mitarbeiterzahl ist im Vergleich zum Vorjahr inklusive Vorstand mit durchschnittlich 24 Personen konstant geblieben.

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 7,2 Mio. EUR auf 16,1 Mio. EUR gestiegen. Neben den erhöhten Bezügen für das in der TOM TAILOR Holding AG angestellte Management der TOM TAILOR-Unternehmensgruppe haben sich hier mit einem Betrag von 6,0 Mio. EUR insbesondere die Anpassungen aus den am Unternehmenserfolg und Aktienkursverlauf gekoppelten langfristigen Vergütungssystemen ausgewirkt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich aufgrund der Transaktionskosten im Rahmen der BONITA Übernahme um 18,0 Mio. EUR auf 19,7 Mio. EUR (2011: 1,7 Mio. EUR) erhöht. Unter Eliminierung der Transaktionskosten von 18 Mio. EUR liegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf Vorjahresniveau.

#### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis wies im Geschäftsjahr 2012 einen Wert von -8,6 Mio. EUR aus nach einem Vorjahreswert von -5,1 Mio. EUR. Es reflektiert die im Zuge der Finanzierung der Bonita-Übernahme seit 8. August 2012 gestiegene Verschuldung um rund 123 Mio. EUR auf 180 Mio. EUR.

#### Ertragsteuern

Im Rahmen der Steuern vom Einkommen und Ertrag ist für das Jahr 2012 ein Ertrag von 9,7 Mio. EUR angefallen nach einem Steueraufwand von -5,8 Mio. EUR in 2011. Der Ertrag des Jahres 2012 korrespondiert mit dem Ergebnis vor Ertragsteuern von -35,2 Mio. EUR (2011: 15,2 Mio. EUR). Aufgrund der hohen akquisitionsbedingten Kosten wurden in Höhe von 9,4 Mio. EUR latente Steuern auf die in 2012 entstandenen Verlustvorträge gebildet.

#### Jahresergebnis

Die akquisitionsbedingten Kosten und die geringeren Beteiligungserträge führten zu einem Jahresfehlbetrag von -25,5 Mio. EUR nach einem Vorjahresüberschuss in Höhe von 9,4 Mio. EUR.

#### Entnahme aus der Kapitalrücklage

Zum Ausgleich des in 2012 entstandenen Jahresfehlbetrags wurden unter Berücksichtigung des bestehenden Gewinnvortrags und der in 2012 erfolgten Gewinnausschüttung 18,0 Mio. EUR aus der Kapitalrücklage entnommen.

## Finanz- und Vermögenslage

### Cashflow

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit fiel mit 7,2 Mio. EUR positiv aus. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung der Verbundforderungen um 33,1 Mio. EUR denen Zahlungsabflüsse aufgrund des negativen Periodenergebnisses von -25,5 Mio. EUR gegenüberstehen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet die Zahlungsabflüsse aus der Akquisition von BONITA in Höhe von 144,5 Mio. EUR. Diese wurden im Wesentlichen durch die Aufnahme neuer Bankdarlehen in Höhe von 122,6 Mio. EUR und den bestehenden deutschen Konzern-Cash-Pooling über die Tochtergesellschaften finanziert.

### Investitionen

Die Investitionspolitik der TOM TAILOR Holding AG konzentriert sich auf den Erwerb und das Halten von Beteiligungen. In 2012 hat sich das Finanzanlagevermögen durch den Kauf von BONITA um rund 240 Mio. EUR erhöht. Darüber hinaus vorhandene Mittel werden zur Finanzierung von Investitionen an die Tochtergesellschaften weitergereicht.

### Bilanzstruktur

Den wesentlichen Vermögensgegenstand der TOM TAILOR Holding AG bilden die Finanzanlagen von 450,7 Mio. EUR (2011: 210,9 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung der Verbundforderungen von 39,9 Mio. EUR (2011: 72,9 Mio. EUR) ergibt sich insgesamt eine Bilanzsumme zum Jahresende 2012 von 504,6 Mio. EUR. Die Bilanzsumme lag damit um 215,1 Mio. EUR bzw. 74,3 % über dem Wert per 31. Dezember 2011 von 289,5 Mio. EUR.

Die Verbesserung des Eigenkapitals resultiert aus der in 2012 erfolgten Bar- und Sachkapitalerhöhung im Rahmen der BONITA Übernahme. Zum Ausgleich des Jahresfehlbetrags unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags und der in 2012 erfolgten Gewinnausschüttung wurden Entnahmen aus der Kapitalrücklage in Höhe von 18,0 Mio. EUR vorgenommen. Die Eigenkapitalquote sank bedingt durch die Erhöhung der Bilanzsumme auf 59,7 % (31. Dezember 2011: 74,9 %).

Die Aufnahme von neuen langfristigen Finanzverbindlichkeiten führte zu einer Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 122,6 Mio. EUR auf 180,0 Mio. EUR.

Die bestehenden Bankkennzahlen („Financial Covenants“) auf Konzernebene wurden 2012 mit ausreichend Spielraum eingehalten.

### Mitarbeiterentwicklung

Die TOM TAILOR Holding AG beschäftigt zum 31. Dezember 2012 insgesamt 20 Mitarbeiter (ohne Vorstand). Mit Wirkung zum 29. Februar 2012 wurde der Vorstandsanstellungsvertrag

von Herrn Christoph Rosa aufgelöst; Herr Udo Greiser wurde mit Wirkung zum 1. März 2012 vom Aufsichtsrat zum Vorstand Produktentwicklung, Beschaffung und Lizenzen (CPO) bestellt.

#### Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage

Der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG sieht das Geschäftsjahr 2012 aufgrund der Übernahme von BONITA als Transformationsjahr an, welches aufgrund von Transaktionsaufwendungen außerordentlich stark belastet war und die tatsächliche positive Entwicklung des TOM TAILOR Konzerns sowie die zukünftigen Möglichkeiten/Synergien durch die erfolgte Übernahme nicht hinreichend widerspiegelt. Aufgrund der Begleichung eines Teils des Kaufpreises durch die Ausgabe von neuen Aktien sowie der erfolgreich platzierten Barkapitalerhöhung musste die Verschuldung trotz gesamter Anschaffungskosten der Beteiligung in Höhe von 240 Mio. EUR um lediglich 122,6 Mio. EUR erhöht werden. Unter Berücksichtigung des bereits seit August 2012 auf BONITA Ebene erwirtschafteten positiven Periodenergebnisses von 13,6 Mio. EUR sowie der positiven Entwicklung der TOM TAILOR Tochtergesellschaften sieht der Vorstand die zukünftige Reduzierung der Verschuldung als realistisch an.

Die für das Geschäftsjahr 2012 abgegebene Konzernumsatzprognose unter Berücksichtigung von BONITA von 625 bis 635 Mio. EUR wurde erreicht. Die TOM TAILOR Gruppe steigerte den Umsatz im Berichtsjahr um 53,0% auf 629,7 Mio. EUR (2011: 411,6 Mio. EUR). Die Zahl der eigenen Retail-Stores stieg um 67 auf 315 Stores. Die Storeanzahl liegt damit leicht über dem Mittelwert des prognostizierten Wachstums von rund 60 bis 70 Stores für 2012. Die Expansion auf der kontrollierten Fläche im Wholesale-Bereich ging etwas schneller voran als geplant.

Bei der Steuerungsgröße bereinigtes Konzern-EBITDA wurde die prognostizierte Spanne von 70 bis 75 Mio. EUR mit 66,5 Mio. EUR nicht gänzlich erreicht. Ausschlaggebend hierfür war insbesondere das auf BONITA Ebene hinter den Erwartungen zurück gebliebene Weihnachtsgeschäft, das im Dezember rund 3 Mio. EUR unter Plan lag. Hinzu kamen weitere Effekte: Bei TOM TAILOR fielen höhere Marketingkosten als geplant an und das Nachordergeschäft im Wholesale-Bereich ging über die Wintermonate mit größeren Abschriften einher. Zudem belasteten höhere Personalkosten sowie der Aufbau der Division TOM TAILOR POLO TEAM das EBITDA.

Der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG sieht den Konzern insgesamt gut positioniert für die weitere Expansion des erfolgreichen TOM TAILOR-Geschäftsmodells. Darüber hinaus ist man hinsichtlich des Integrationsprozesses und der Generierung von Synergien mit BONITA optimistisch, so dass ab 2013 mit einer merklichen Verbesserung des Periodenergebnisses zu rechnen ist.

## Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vergütungsbericht erläutert Struktur und Höhe der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat. Wichtiger Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung ist eine anreiz- und leistungsgerechte Ausgestaltung der Vergütungssysteme für Vorstand und Aufsichtsrat.

### Vergütungen für den Vorstand

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder setzt sich aus drei Komponenten zusammen. Eine fixe Grundvergütung, eine variable Vergütung und eine an den langfristigen Unternehmenserfolg und Aktienkurs orientierte Vergütungskomponente.

Die variable Vergütung für die Vorstandsmitglieder Herrn Holzer, Herrn Dr. Rebien, Herrn Dr. Schumacher, Herrn Greiser (ab 01. März 2012) und Herrn Rosa (bis 29. Februar 2012) richtet sich nach den Nettoverkaufszahlen und dem bereinigten EBITDA des TOM TAILOR Konzerns. Zusätzliche Vergütungskomponente bei Herrn Dr. Schumacher ist die bereichsspezifische EBITDA-Entwicklung im Segment Retail. Als Nebenleistung steht den Vorständen die Nutzung ihres jeweiligen Firmenfahrzeugs zu privaten Zwecken zu. Darüber hinaus wurden für Herrn Dr. Rebien, Herrn Greiser, Herrn Dr. Schumacher und Herrn Rosa eine Unfallversicherung sowie für Herrn Holzer eine Kapitallebensversicherung abgeschlossen. Für den Fall der Arbeitsunfähigkeit bzw. im Todesfall eines Vorstandsmitglieds erfolgt eine Fortzahlung der Bezüge für maximal sechs bzw. zwölf Monate. Bei Kündigung besteht für Herrn Holzer ein fester Abfindungsanspruch in Höhe seines fixen Vergütungsbestandteils für die Restlaufzeit seines Vertrags.

Für das Geschäftsjahr 2012 ergeben sich variable Vergütungsbestandteile für Herrn Holzer von 1.630 TEUR, für Herrn Dr. Rebien von 394 TEUR, Herrn Dr. Schumacher von 135 TEUR, Herrn Greiser von TEUR 417 und Herrn Rosa von 44 TEUR. Die fixen Vergütungsbestandteile betragen für Herrn Holzer 924 TEUR, Herrn Dr. Rebien 365 TEUR, Herrn Dr. Schumacher 268 TEUR, Herrn Greiser TEUR 434 und Herrn Rosa 60 TEUR. Die Vergütungsbestandteile für Herrn Greiser betrifft den Zeitraum seit seiner Bestellung vom 1. März 2012 bis 31. Dezember 2012 sowie für Herrn Rosa für den Zeitraum bis zu seiner Abberufung vom 01. Januar 2012 bis 29. Februar 2012.

Am 20. Januar 2010 hat der Aufsichtsrat beschlossen, für die Mitglieder des Vorstands ein aktienbasiertes Vergütungssystem („Matching Stock Program“ oder kurz „MSP“) zu implementieren. Die Laufzeit des MSP beträgt insgesamt 14 Jahre, beginnend mit dem Tag der Erstnotiz. Das MSP dient der Zusammenführung gleichgelagerter Interessen des Vorstands und der Aktionäre. Eine detaillierte Beschreibung dieses Vergütungssystems befindet sich in den Anhangangaben. Die Bewertung dieses MSP auf den 31. Dezember 2012 ergibt Vergütungsansprüche von Herrn Holzer von 443 TEUR sowie von Herrn Dr. Rebien von 169 TEUR. Eine Auszahlung dieser Vergütungsansprüche erfolgt frühestens 2014. Die bisher

bestehenden Vergütungsansprüche von Herrn Rosa entfallen aufgrund der Abberufung zum 29. Februar 2012 ersatzlos.

Im Juli 2010 wurde für Führungskräfte von TOM TAILOR ein Vergütungssystem („Long Term Incentive Program“ oder kurz „LTI“) eingeführt. Es dient der Personalbindung und langfristigen Unternehmenszielerreichung. In dieses Programm sind auch die Vorstände eingebunden. Dieses Vergütungssystem hat eine Laufzeit von acht Jahren (beginnend mit dem Geschäftsjahr 2010) und gewährt anhand eines Vergleichs von geplantem und erreichtem Umsatz sowie operativem Ergebnis über einen Betrachtungszeitraum von jeweils drei Jahren eine zusätzliche individuelle Bonuszahlung.

Eine weitere einzubeziehende Komponente ist die Aktienkursentwicklung. In 2012 hat sich aufgrund der erfolgreichen BONITA Übernahme sowie der daraus resultierenden Unternehmensentwicklung eine einmalige Erhöhung des Programms im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Die Bewertung dieses LTI Programms ergab auf den 31. Dezember 2012 insgesamt Vergütungsansprüche von Herrn Holzer von 1.919 TEUR, Herrn Dr. Rebien von 595 TEUR und Herrn Dr. Schumacher von 393 TEUR. Der Teil der in 2010 begebenen ersten Tranche wird 2013 zur Auszahlung fällig und beläuft sich für Herrn Holzer auf 1.356 TEUR, Herrn Rebien auf 376 TEUR und Herrn Schumacher auf 248 TEUR. Die Auszahlung der übrigen Tranchen aus diesem Vergütungssystem wird nach Erfüllung bestimmter Voraussetzungen frühestens ab 2014 erfolgen. Die bisher bestehenden Vergütungsansprüche von Herrn Rosa entfallen aufgrund der Abberufung zum 29. Februar 2012. Herr Greiser wird erstmals im Rahmen der Begebung der vierten Tranche Anfang 2013 Ansprüche aus diesem Programm erhalten können.

#### Vergütungen für den Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach der Satzung neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine fixe Vergütung in Höhe von 40 TEUR beziehungsweise 150 TEUR für den Vorsitzenden und 75 TEUR für den stellvertretenden Vorsitzenden. Die Vergütung wird nach Ablauf der Hauptversammlung fällig, die den Konzernabschluss für das jeweilige Geschäftsjahr entgegennimmt und über seine Billigung entscheidet.

#### Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB sowie Erläuterungen des Vorstands

Der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG verfolgt das übergeordnete Ziel, Wert für die Aktionäre zu generieren. Deshalb wird jede vorgeschlagene Änderung der Kontrollverhältnisse und jedes Übernahmeangebot, das zum Wohl der Aktionäre stille Reserven und Werte des Unternehmens aufdecken könnte, hinsichtlich der erwarteten Synergien und zukünftigen Wertschöpfungspotenziale sorgfältig analysiert. Eine Änderung der Kontrollverhältnisse ist dann eingetreten, wenn als Ergebnis einer Übernahme, eines Tauschs oder eines anderen Transfers ein einzelner Aktionär oder eine Gruppe von gemeinsam handelnden Aktionären mehr als 30 % der ausstehenden Stimmrechte erwirbt oder wenn als Ergebnis einer Übernahme oder eines „Reverse Merger“ die Aktionäre von TOM TAILOR nach dem Inkrafttreten einer solchen Transaktion weniger als 30 % der Stimmrechte an dem zusammengeschlossenen Unternehmen

besitzen. Es sind bei TOM TAILOR keine spezifischen Abwehrmechanismen und -maßnahmen gegen Übernahmen etabliert.

#### Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals und Stimmrechte

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der TOM TAILOR Holding AG beträgt zum 31. Dezember 2012 24.209.035,00 EUR und ist in 24.209.035 auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt. Jede Aktie gewährt gleiche Rechte und in der Hauptversammlung je eine Stimme.

#### Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der BONITA Gruppe hat die ISLA Vermögensverwaltungs GmbH (Warstein /Deutschland), vormals BONITA International Verwaltungs GmbH, im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung am 8. August 2012 6.028.050 neue Aktien der TOM TAILOR Holding AG erworben und hält seitdem 24,9 % des Grundkapitals der TOM TAILOR Holding AG.

Die ISLA Vermögensverwaltungs GmbH ist der am 20. Juni 2012 zwischen der BONITA International GmbH & Co. KG, der TOM TAILOR Holding AG und einer weiteren Aktionärin geschlossenen Lock-Up-Vereinbarung in Bezug auf diese neuen Aktien am 8. August 2012 beigetreten. Hiernach ist es der ISLA Vermögensverwaltungs GmbH verwehrt, innerhalb eines Zeitraums von 36 Monaten ab dem 9. August 2012 die Aktien zu veräußern oder anderweitige Verfügungen hierüber vorzunehmen, Vereinbarungen oder Transaktionen in Bezug auf Stimmrechte oder sonstige Rechte aus diesen Aktien abzuschließen oder damit wirtschaftlich vergleichbare Geschäfte oder Handlungen (Derivate) vorzunehmen. Unter bestimmten Voraussetzungen gilt diese Verpflichtung nicht im Falle eines öffentlichen Übernahmeangebots für Aktien der TOM TAILOR Holding AG. Die von der ISLA Vermögensverwaltungs GmbH gehaltenen Aktien wurden unter einer separaten Wertpapierkennung in einem Sperrdepot verbucht.

Die ISLA Vermögensverwaltungs GmbH hat nach der Vereinbarung außerdem die Verpflichtung übernommen, ihre Beteiligungsquote an der TOM TAILOR Holding AG bis zum 31. Dezember 2015 auf maximal 24,9% der Stimmrechte zu beschränken. Maßgebend sind hierbei die der ISLA Vermögensverwaltungs GmbH nach §§ 21 ff. WpHG zustehenden und /oder zurechenbaren Stimmrechte. Die Verpflichtung entfällt, wenn ein anderer Aktionär der Gesellschaft mitteilt, dass ihm mehr als 24,9% der Stimmrechte der TOM TAILOR Holding AG gehören oder zurechenbar sind.

#### 10 % der Stimmrechte überschreitende Kapitalbeteiligungen

Am Grundkapital der TOM TAILOR Holding AG bestehen nach Kenntnis des Vorstands auf Grundlage der bei der Gesellschaft eingegangenen wertpapierhandelsrechtlichen Mitteilungen zum 31. Dezember 2012 folgende direkte oder indirekte Beteiligungen am Grundkapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten:

Die ISLA Vermögensverwaltungs GmbH hält 24,9 % der Stimmrechtsanteile unmittelbar. Diese Stimmrechtsanteile sind der VERSORGUNGS- UND FÖRDERUNGSSTIFTUNG in voller Höhe nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.



Weitere direkte oder indirekte Beteiligungen am Grundkapital der TOM TAILOR Holding AG, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, sind dem Vorstand nicht bekannt.

#### Befugnisse des Vorstands zur Aktienaussgabe

Die Aktionäre haben den Vorstand zur Ausgabe neuer Aktien bzw. Options- oder Wandlungsrechte wie folgt ermächtigt:

Genehmigtes Kapital: Gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 24. März 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um einen nach mehrfacher Ausnutzung dieses genehmigten Kapitals noch verbleibenden Betrag von bis zu 583.218,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 583.218 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen, ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Die neuen Aktien aus dem genehmigten Kapital sind grundsätzlich den Aktionären zum Bezug (auch im Wege des mittelbaren Bezugs gemäß § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG) anzubieten.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht auszunehmen;
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen oder von anderen Vermögensgegenständen im Zusammenhang mit einem solchen Akquisitionsvorhaben;
- bei Barkapitalerhöhungen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien nicht wesentlich unterschreitet und die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien insgesamt zehn vom Hundert des Grundkapitals nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung noch im Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung. Auf diese Begrenzung auf zehn vom Hundert des Grundkapitals sind Aktien anzurechnen, die (i) während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden oder die (ii) zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- und/oder Optionsrechten ausgegeben werden können, sofern die Schuldverschreibungen nach dem Wirksamwerden dieser Ermächtigung in entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre ausgegeben werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

Bedingtes Kapital: Zum 31. Dezember 2012 verfügte das Unternehmen nicht über bedingtes Kapital.

Die TOM TAILOR Holding AG hat in den vergangenen drei Jahren weder Wandelschuldverschreibungen noch Optionsanleihen ausgegeben, noch befinden sich welche im Umlauf.

#### Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien

Zum 31. Dezember 2012 war die TOM TAILOR Holding AG nicht berechtigt, eigene Aktien zu erwerben.

#### Ernennung und Abberufung der Vorstandsmitglieder, Satzungsänderungen

Die Ernennung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands der TOM TAILOR Holding AG ergeben sich aus den §§ 84 und 85 AktG in Verbindung mit § 6 der Satzung. Der Vorstand besteht gemäß § 6 der Satzung aus mindestens zwei Personen. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Zahl der Mitglieder des Vorstands. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstands und einen Stellvertreter des Vorsitzenden bestellen.

Für eine Änderung der Satzung ist nach § 179 Abs. 1 AktG grundsätzlich die Hauptversammlung zuständig. Nach § 15 der Satzung ist der Aufsichtsrat jedoch ermächtigt, Satzungsänderungen, die nur die Fassung betreffen, zu beschließen, wie zum Beispiel Änderungen des Grundkapitals in Folge einer Kapitalerhöhung aus genehmigten Kapital. Soweit die Satzung keine andere Mehrheit vorsieht, bedürfen Beschlüsse der Hauptversammlung über Änderungen der Satzung nach § 179 Abs. 2 AktG einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals. Die Satzung der TOM TAILOR Holding AG sieht in § 20 Abs. 1 vor, dass als Stimmenmehrheit die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen und als Kapitalmehrheit die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals ausreicht, soweit das Gesetz oder die Satzung nicht zwingend etwas anderes vorschreiben.

#### Change of Control

Die TOM TAILOR Holding AG ist Vertragspartei folgender Vereinbarung, die bestimmte Bedingungen für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots beinhaltet: Die Gesellschaft hat mit einem Bankenkonsortium einen Konsortialkreditvertrag abgeschlossen. Dieser Vertrag enthält eine Change-of-Control-Klausel, welche eine vorzeitige Rückzahlungspflicht der gewährten Bankenfinanzierung im Falle eines Kontrollwechsels bei der Gesellschaft begründet, das heißt, wenn eine oder mehrere Personen (gemeinschaftlich) direkt oder indirekt mehr als 30 % der Stimmrechte an der Gesellschaft erwerben. Im Falle einer Kündigung des Kreditvertrags durch einen oder mehrere Kreditgeber aufgrund eines Kontrollwechsels ist die Bankenfinanzierung der kündigenden Kreditgeber anteilig zurückzuführen.

## Chancen- und Risikobericht

Die TOM TAILOR Holding AG ist über ihre Tochtergesellschaften im Rahmen der geschäftlichen Tätigkeit einer Vielzahl von Risiken und Chancen ausgesetzt, die stets mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Risiken kennzeichnen Ereignisse, deren Eintritt zu einer negativen Abweichung von den in der Zukunft geplanten Zielen führen. Das Eintreten dieser Risiken kann den Geschäftsverlauf nachhaltig stören, die Ertragsentwicklung schwächen und die Vermögens- und Finanzlage gefährden. Chancen hingegen bezeichnen Sachverhalte, die einen positiven Einfluss auf die künftige Entwicklung des Unternehmens haben können.

Das Ziel des Risiko- und Chancenmanagements besteht darin, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu kontrollieren und durch geeignete Gegenmaßnahmen zu reduzieren. Es dient ferner dem Ziel, Chancen, die sich aus den Entwicklungen der Märkte ergeben, konsequent zu nutzen, ohne die damit verbundenen Risiken außer Acht zu lassen und dafür Sorge zu tragen, dass ein akzeptables Risikoprofil gewahrt bleibt. Die Risikopolitik orientiert sich an dem Ziel, die Stellung von TOM TAILOR in den Märkten zu sichern und auszubauen, um den Unternehmenswert langfristig zu steigern.

Der Vorstand hat für die vielfältigen organisatorischen, technischen und kaufmännischen Abläufe im Unternehmen ein internes Kontrollsystem eingerichtet. Wesentlicher Bestandteil ist das Prinzip der Funktionstrennung ergänzt um High-Level-Control, um Unternehmensprozesse nicht in einer Hand zu vereinen. Mitarbeiter haben nur auf solche Prozesse und Daten Zugriff, die sie für ihre Arbeit benötigen. Für unterschiedliche Prozesse im Unternehmen und im Gesamtkonzern existieren Sollkonzepte und Anweisungen, wodurch beurteilt werden kann, ob Mitarbeiter konform zu diesem Sollkonzept arbeiten. Hinsichtlich gesetzlicher Neuregelungen und neuartiger oder ungewöhnlicher Geschäftsvorfälle besteht auch unterjährig ein enger Kontakt zu den Wirtschaftsprüfern. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt mittels einer zertifizierten Konsolidierungssoftware zentral durch eigene Mitarbeiter mit langjähriger Erfahrung und spezieller Expertise für Konsolidierungsfragen und die HGB/IFRS-Rechnungslegung. Für die Berichterstattung der Tochtergesellschaften an die Muttergesellschaft werden standardisierte Reporting-Packages verwendet, die alle Angaben für einen vollständigen Einzel-/Konzernabschluss enthalten.

Es ist zentraler Bestandteil der Risikopolitik, Risiken nur dann einzugehen, wenn die damit verbundenen Geschäftsaktivitäten mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Wertsteigerung für TOM TAILOR mit sich bringen. Voraussetzung dafür ist stets, dass die Risiken überschaubar und beherrschbar bleiben.

## Chancenmanagement

Die Unternehmenskultur von TOM TAILOR legt Wert auf unternehmerisch geprägtes Denken und Handeln. TOM TAILOR schätzt eine hohe Eigenverantwortlichkeit seiner Mitarbeiter. Alle Mitarbeiter sind daher aufgefordert, unabhängig von ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich und -umfang, kontinuierlich Chancen zu suchen und wahrzunehmen. Die Konzerngesellschaften sind angehalten, Chancen auf operativer Ebene, die sich zum Beispiel im Rahmen der Betriebstätigkeit oder aufgrund verbesserter Marktbedingungen ergeben, zu identifizieren, und mit dem Ziel einer überplanmäßigen Ergebnisentwicklung zu realisieren. In der TOM TAILOR Holding AG werden strategische Chancen erfasst. Diese werden bewertet und Maßnahmen zu deren Ausnutzung entwickelt. Es liegt zudem in der Verantwortung des TOM TAILOR Holding AG Vorstands, regelmäßig strategische Chancen zu erörtern. Am Beispiel der in 2012 erfolgten Übernahme der BONITA-Gruppe lässt sich die Umsetzung des Chancenmanagements und die Nutzung von strategischen Chancen sehr gut erkennen.

## Risikomanagement

Unternehmerischen Risiken begegnet die TOM TAILOR Holding AG durch ein Risikomanagementsystem, das integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und ein wesentliches Element der unternehmerischen Entscheidungen ist. Aufgabe des Risikomanagementsystems ist es, neben der Überwachung von Risiken im Unternehmen auch ein Frühwarnsystem zu etablieren, das zukünftige Risiken frühzeitig identifiziert, überwacht und es dem Risikomanagement gestattet, rechtzeitig zu reagieren und die Risiken durch geeignete Steuerungsmaßnahmen zu begrenzen. Das Risikomanagementsystem der TOM TAILOR Holding AG basiert auf einer speziellen Softwarelösung. Diese bietet einen umfassenden und managementorientierten Ansatz, der auf manuellen und IT-gestützten Genehmigungsprozessen sowie systemgestützten Verfahren zur Verarbeitung konzernbezogener Daten beruht. Diese Softwarelösung bildet das Kernstück des Risikomanagementsystems mit seiner Gesamtheit von formalen Strukturen und konkreten Maßnahmen, die den Verantwortlichen ein präzises Ablaufschema für den Umgang mit Risiken im Unternehmen liefern. Wesentliche Bestandteile sind dabei das Planungssystem, das interne Berichtswesen sowie die Risikoberichterstattung.

Das konzernweite Risikomanagement wird zentral vom Unternehmenssitz in Hamburg aus koordiniert und gesteuert. Dabei werden die im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit entstehenden potenziellen Risiken frühzeitig identifiziert, überwacht und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen begrenzt. Ein dezentrales Risikomanagement in den Tochtergesellschaften setzt die Vorgaben der TOM TAILOR Holding AG um und ergänzt diese durch weitere operative Risikomanagementaktivitäten vor Ort. Gleichzeitig dient das Risikomanagementsystem dazu, die sich ergebenden Chancen bestmöglich im Sinne der Unternehmensstrategie zu nutzen. Im Rahmen des Integrationskonzepts der BONITA-Gruppe wird das bisher bei BONITA vorhandene Risikomanagementsystem in das konzernweite Risikomanagementsystem einbezogen und entsprechend angepasst.

Die nach Integration von BONITA neu ausgerichtete Risikoberichterstattung wird in regelmäßigen Abständen erfolgen, wobei der übrige Berichtserstattungsprozess durch eine Ad-hoc-Berichterstattung ergänzt wird, um kritische Risiken zeitnah zu regulieren. Zunächst werden alle identifizierten Risiken nach dem Brutto-Prinzip erfasst, das heißt ohne den Einfluss von getroffenen Maßnahmen auf das Risiko. Relevante Risiken werden möglichst vollständig quantitativ und qualitativ nach potenzieller Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und entsprechend priorisiert. Je nach Bedeutung der jeweiligen Risiken werden für alle Risiken Verantwortlichkeiten festgelegt. Bei der Steuerung der Risiken bedient sich die TOM TAILOR Holding AG mehrerer gängiger Risikostrategien: Vermeidung mit gleichzeitigem Geschäftsverzicht, Verminderung oder ein Risikotransfer von operativen Risiken auf Versicherer. Für die TOM TAILOR Holding AG bedeutet Risikomanagement, dass die Unternehmensführung und die Mitarbeiter für das Risiko ihres Handelns sensibilisiert sind, damit sie Risiken eigenständig erkennen, bewerten und die unternehmenszielkonforme Risikobehandlung selbstständig einleiten.

Die für die TOM TAILOR Holding AG relevanten Risiken lassen sich in externe, das heißt markt- und branchenspezifische Risiken, und interne Risiken unterteilen. Letztere umfassen strategische, finanzielle, operative und unternehmensbezogene Risiken.

#### Beteiligungsrisiko

Die TOM TAILOR Holding AG als Mutter- und Holdinggesellschaft von 39 mittel- und unmittelbaren Tochtergesellschaften ist über die bestehenden Beteiligungsverhältnisse und abgeschlossenen Ergebnisabführungsverträge den Risiken der Tochtergesellschaften ausgesetzt. Darunter fallen insbesondere die Risiken aus geringeren Ergebnisabführungen an die TOM TAILOR Holding AG aufgrund der Ergebnissituation auf Tochtergesellschaftsebene. Hierunter zu subsumieren ist auch das Risiko der steuerlichen Nutzbarkeit derzeit noch bestehender Verlustvorträge auf Ebene der TOM TAILOR Holding AG sowie möglicher steuerlicher Risiken aus der internationalen Geschäftstätigkeit. Die Ergebnisse der Tom Tailor GmbH, Hamburg, sowie deren deutscher Tochtergesellschaften werden aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge automatisch an die TOM TAILOR Holding AG abgeführt. Zur BONITA Deutschland Holding GmbH, Hammingen, besteht derzeit noch kein Ergebnisabführungsvertrag.

#### Integrationsrisiken

Im Rahmen von Integrationsprozessen existieren verschiedene Risikoaspekte. Wesentliche Risikokomponenten bilden dabei der unerwartete Weggang von Personal in Schlüsselpositionen, die mangelnde Kompatibilität von EDV-Systemen, höher als erwartete Aufwendungen im Rahmen der Integration, die Unvereinbarkeit von Unternehmenskulturen oder auch der Wegfall von Geschäftsbeziehungen. Im Rahmen der Übernahme von BONITA wurden diese Risikoaspekte bereits im Vorfeld mit Hilfe von detaillierten Due-Diligence-Prüfungen betrachtet und ausgewertet. Darüber hinaus werden während des Integrationsprozesses Beratungsgesellschaften hinzugezogen, um diese üblicherweise nicht gänzlich auszuschließenden Risiken zu minimieren.

### Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken

Das Management von Liquiditätsrisiken zählt zu den zentralen Aufgaben der Treasury-Abteilung. Das Liquiditätsrisiko besteht darin, dass Zahlungsverpflichtungen aufgrund unzureichender Verfügbarkeit liquider Mittel nicht oder nicht termingerecht erfüllt werden können. Um die Zahlungsfähigkeit und finanzielle Flexibilität des Unternehmens und des Konzerns sicherzustellen, wird eine revolvierende Liquiditätsplanung erstellt, die die Liquiditätszu- und -abflüsse sowohl auf kurzfristige, als auch auf mittelfristige Sicht abbildet. Darüber hinaus verfügt der TOM TAILOR Konzern über ausreichende Kreditlinien, um branchenspezifische saisonale Liquiditätsschwankungen auszugleichen.

### Risiko der Ausschüttung einer Dividende

Die Ausschüttung von Dividenden hängt von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und der Ausschüttung von Gewinnen beziehungsweise der Ergebnisabführung ihrer operativen Tochtergesellschaften ab und unterliegt Beschränkungen aufgrund der bestehenden Kreditverträge. Darüber hinaus bestehen gesetzliche Regelungen, die eine Ausschüttungssperre für ausgewiesene aktive latente Steuern vorsehen.

Die Entscheidung über die Ausschüttung künftiger Dividenden ist stets von den jeweiligen Umständen abhängig, unter anderem von der Ertragslage und dem Finanz- und Investitionsbedarf der Gesellschaft sowie der Verfügbarkeit eines Bilanzgewinns.

### Zinsänderungsrisiko

Die TOM TAILOR Holding AG unterliegt Zinsrisiken hauptsächlich in der Eurozone. TOM TAILOR nutzt zur Absicherung der sich daraus ergebenden Risiken derivative Finanzinstrumente zur Zinsabsicherung variabel verzinslicher Kredite. Zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken werden Zinsswap-Geschäfte für die Zeit der in Anspruch genommenen Bankdarlehen eingesetzt. Die abgeschlossenen und neu abzuschließenden Finanzinstrumente werden vom Vorstand im Rahmen des implementierten Risikomanagementsystems kontinuierlich überwacht und überprüft.

### IT-Risiken

Die Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit moderner IT-Systeme ist für die Steuerung der Geschäftsprozesse und für eine effektive Kostenkontrolle unerlässlich. Ein Ausfall dieser IT-Systeme könnte eine Beeinträchtigung der Geschäftsprozesse und höhere Kosten zur Folge haben. Die TOM TAILOR Holding AG wird auch künftig gezielt in den Ausbau und die Weiterentwicklung der IT-Systeme investieren, um die permanente Funktionsbereitschaft der Systeme sowie die Effektivität der Prozesse zu steigern. Obwohl die IT-Systeme mehrfach gesichert sind, ist nicht auszuschließen, dass es infolge von Schäden, zum Beispiel durch Feuer, Energieausfall, Systemfehler, Hackerangriffe, Betrugsfälle oder Terrorismus, zu Datenverlusten kommen kann.

## Gesamtaussage der Unternehmensführung zur Risikosituation des Konzerns

Es liegen derzeit keine einzelnen oder aggregierten Risiken vor, die den Fortbestand der TOM TAILOR Holding AG in einem überschaubaren Zeitraum gefährden könnten. Insgesamt haben sich hinsichtlich der Risikosituation der TOM TAILOR Holding AG keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2011 ergeben. Die Übernahme der BONITA Gruppe in 2012 hat zu keiner Erweiterung der bisher bereits schon vorhandenen Risiken geführt.

## Nachtragsbericht

Bis zum 20. Februar 2013 gab es bei der TOM TAILOR Holding AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften keine nennenswerten operativen und strukturellen Veränderungen oder Geschäftsvorfälle, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Vergleich zum 31. Dezember 2012 wesentlich verändert haben.

## Erklärung zur Unternehmensführung

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB findet sich im Corporate Governance Bericht des Geschäftsberichts und auf der Internetseite (<http://ir.tom-tailor-group.com>) der TOM TAILOR Holding AG.

## Prognosebericht

### Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung

Der IWF geht im Euro-Raum davon aus, dass die Wirtschaft hier 2013 mit 0,2% erneut schrumpfen wird. Dafür sind im Wesentlichen die erwarteten Entwicklungen in Italien und Spanien ausschlaggebend. Für Deutschland erwartet der IWF 2013 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 0,6 %, was jedoch im Vergleich zu 2012 einen Rückgang darstellt. Eine leicht positive konjunkturelle Entwicklung sieht der IWF auch in folgenden Kernmärkten der TOM TAILOR GROUP: Frankreich, Österreich und Belgien. 2014 soll die Euro-Zone um 1% wachsen. In der für die TOM TAILOR GROUP zunehmend wichtiger werdenden Region Zentral- und Osteuropa (+2,4%) sowie Russland (+3,7%) prognostiziert der IWF auch für 2013 Wachstum. Polen, Serbien oder die Slowakei sollen weiterhin solide Wachstumsraten aufweisen.

Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft ist zwar unsicher, aber weitaus positiver als im Übrigen Euro-Raum. Der GfK Konsumklima-Index wies im Gesamtjahr 2012 einen stabilen Wert auf und schloss bei 5,8 Punkten (Ende 2011: 5,6 Punkte).

Trotz der Unsicherheit auf den globalen Märkten und der erwarteten schwächeren konjunkturellen Entwicklung in Deutschland dürfte das Konsumklima weiter stabil bleiben. Auch der Verbraucherpreisindex in Deutschland hat sich 2012 gegenüber dem Vorjahr reduziert und betrug 2,0% (Vorjahr: 2,3%). In der Euro-Zone hat sich die Inflation ebenfalls etwas entspannt und lag bei 2,2% (2011: 2,7%). Für 2013 geht die EZB für Europa von einer geringeren Inflationsrate in Höhe von 1,6% aus.

Auf den für die Textil- und Bekleidungsbranche relevanten Rohstoffmärkten wird von einem erheblichen Rückgang der Produktionsmengen an Baumwolle ausgegangen. Grund dafür sind vor allem die im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gesunkenen Baumwollpreise und die zunehmende Attraktivität anderer Nutzpflanzen. Trotz einer weiterhin hohen Nachfrage dürfte aber keine physische Knappheit von Baumwolle entstehen, sodass man hier nur mit einem moderaten Anstieg der Preise rechnet. Prognosen sehen den Baumwollpreis 2013 im Korridor von 82 bis 90 US-Cents pro Pfund (Quelle: Worldbank.org, Cotton; Forward Curve Cotton, nyb-ice Futures us Softs).

Dennoch muss sich die Textilbranche auf dauerhaft steigende Produktionskosten in Asien einstellen, da die Lohnkosten weiter steigen und der allgemeinen Wohlstandsentwicklung in Asien folgen.

Seit August 2012 wird der Einkauf der Waren aus Asien direkt über eine zentrale Einkaufsgesellschaft in Asien, die TOM TAILOR Sourcing Ltd. in Honkong, abgewickelt. Mithilfe einer eigenen Gesellschaft vor Ort ist die TOM TAILOR GROUP näher an den Lieferanten und sichert langfristig die notwendigen Produktionskapazitäten sowie die rechtzeitige Beschaffung von Baumwolle und deren Verarbeitung. Voraussichtlich ab Anfang 2014 wird die TOM TAILOR Sourcing Ltd. auch das Sourcing für BONITA in Asien übernehmen und so Kostenvorteile für BONITA und weitere Skaleneffekte für die Gruppe realisieren. Insgesamt ist die TOM TAILOR GROUP von der Eintrübung der Konjunkturprognosen weniger stark betroffen als Unternehmen anderer Branchen. Aufgrund der zu erwartenden Synergien nach Abschluss der BONITA-Integration sowie der stabilen Entwicklung in den Kernmärkten der Unternehmensgruppe sieht die TOM TAILOR GROUP gute Voraussetzungen für weiteres profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts.



## Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens

Der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG beurteilt die Lage der Gesellschaft und des Konzerns insgesamt positiv und geht für die Jahre 2013 und 2014 von einer positiven Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns aus. Darüber hinaus ist der Vorstand zuversichtlich, den Integrationsprozess von BONITA Ende 2013 weitestgehend abzuschließen und so eine merkliche Verbesserung des Periodenergebnisses zu erzielen.

### Künftige Unternehmensentwicklung

Die TOM TAILOR Holding AG ist nach der Übernahme von BONITA im August 2012 aktuell mit zwei starken Dachmarken am Modemarkt vertreten: TOM TAILOR und BONITA. Die Kollektionen der Marke TOM TAILOR Casual, TOM TAILOR Denim und TOM TAILOR POLO TEAM sowie der Marken BONITA und BONITA men haben jeweils ein eigenständiges Markenprofil und sind altersmäßig auf verschiedene Zielgruppen zwischen 0 bis 60 Jahren angelegt. Beide Dachmarken werden strikt getrennt voneinander am Markt präsentiert. Nach zunächst anfallenden Kosten durch die Harmonisierung/Integration der Prozesse beider Unternehmen erwartet die TOM TAILOR Holding AG erhebliche Kostenvorteile durch die Realisierung von Skaleneffekten insbesondere durch den konzernübergreifenden direkten Einkauf der Waren über die TOM TAILOR Einkaufsgesellschaft in Asien.

Der weitest gehende Abschluss der Integration von BONITA in die TOM TAILOR GROUP und der weitere Ausbau des Retail-Segments gehören für die TOM TAILOR Holding AG 2013 zu den größten strategischen und operativen Projekten.

Die TOM TAILOR GROUP wird auch in den Jahren 2013 und 2014 den eingeleiteten profitablen Wachstums- und Expansionskurs fortsetzen.

Der Schwerpunkt der weiteren Expansion liegt vor allem im Segment Retail und der Eröffnung weiterer Stores der Dachmarken TOM TAILOR und BONITA. TOM TAILOR plant 2013 und 2014 je rund 60 weitere TOM TAILOR Stores und 40 neue BONITA Stores zu eröffnen. Bei BONITA soll dabei insbesondere mit der Marke BONITA men expandiert werden.

Darüber hinaus wird das Unternehmen das Konzept seines erfolgreichen Online-Shops auch auf BONITA übertragen, weil der Konzern gerade bei der Zielgruppe der über 40 Jährigen besonders großes Potential im Online-Handel sieht. Der Launch des Online-Shops ist für Ende des zweiten Quartals 2013 geplant, Vorbereitungen wie etwa die Einführung einer Kundenkarte wurden zu Beginn 2013 gestartet.

Auch im Segment Wholesale wird die TOM TAILOR GROUP weiter wachsen und die Zahl der Shop-in-Shop-Flächen und Franchise-Stores bei TOM TAILOR weiter ausbauen. Der Vorstand plant, in den nächsten beiden Jahren pro Jahr weitere rund 200 Shop-in-Shop-Flächen sowie rund 20 Franchise-Stores zu eröffnen.

Die weitere Expansion soll insbesondere in Deutschland und den ausländischen Kernmärkten Österreich und der Schweiz forciert werden. In diesen Ländern gehen Experten von einem weiterhin stabilen Konsum aus.

Insgesamt plant das Unternehmen in den Geschäftsjahren 2013 und 2014 je 35 Mio. EUR zu investieren. Die Investitionstätigkeit betrifft nahezu vollständig die weitere Expansion in neue kontrollierte Flächen.

Aus heutiger Sicht erwartet der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG 2013 für den Konzern einen Umsatz von mindestens 900 Mio. EUR mit weiter steigendem Umsatz in 2014. Das Unternehmen geht davon aus, dass beide Dachmarken zum Umsatzwachstum beitragen. Aufgrund der Übernahme von BONITA, die 2013 erstmals ganzjährig konsolidiert wird, sowie der Flächenexpansion im Retail-Segment wird der Retail-Anteil am Gesamtumsatz in 2013 weiter steigen.

Im Jahr 2013 will die TOM TAILOR GROUP eine bereinigte EBITDA-Marge von 12% erreichen. Für 2014 geht der Vorstand von einem weiteren Anstieg der EBITDA-Marge aus. Positiv auf die Profitabilität werden sich der Umsatzanstieg und der höhere Retailanteil von BONITA sowie die verbesserte Rohertragsmarge auswirken. Der operative Aufwand wird hauptsächlich aufgrund des weiteren Ausbaus eigener Verkaufsflächen steigen. Die noch entstehenden Integrationskosten werden die Profitabilität 2013 belasten.

Korrespondierend zur erwarteten positiven Konzernentwicklung in 2013 und 2014 geht der Vorstand auch von steigenden Beteiligungserträgen und somit einem steigenden Jahresergebnis in der TOM TAILOR Holding AG aus.

Die Prognose für die Jahre 2013 und 2014 berücksichtigt alle zum jetzigen Zeitpunkt bekannten Ereignisse, die die Geschäftsentwicklung der TOM TAILOR GROUP beeinflussen könnten. Politische und wirtschaftliche Unwägbarkeiten, auf die der Konzern keinen Einfluss hat, können jedoch dazu führen, dass die tatsächliche Unternehmensentwicklung von den Prognosen abweicht.

Hamburg, den 20. Februar 2013

TOM TAILOR Holding AG

Der Vorstand

Dieter Holzer  
Vorsitzender des Vorstands

Dr. Axel Rebien  
Vorstand Finanzen

Udo Greiser  
Vorstand Produktentwicklung,  
Beschaffung und Lizenzen

Dr. Marc Schumacher  
Vorstand Retail

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zu dem als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 sowie zum Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 (Anlage 5) erteilen wir folgenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, 20. Februar 2013

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Thomas Götze  
Wirtschaftsprüfer

Jürgen Richter  
Wirtschaftsprüfer